Stadt Paderborn **Sitzungsvorlage-Nr. 0175/20**

nichtöffentlich

Fachamt: **Stadtplanungsamt**
Datum: **02.06.2020**

Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt **18.06.2020**

Tagesordnungspunkt:

Auftragsvergabe Machbarkeitsstudie zur Angebotserweiterung des Stadtbusverkehrs in Paderborn

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe eines Auftrags für eine Machbarkeitsstudie zur Angebotserweiterung des Stadtbusverkehrs in Paderborn an das Büro „GVS GmbH, Hannover“ zu einem Angebotspreis von 56.287,00 € brutto wird zugestimmt.

Begründung:

Die Stadt Paderborn beabsichtigt, eine Machbarkeitsstudie zur Angebotserweiterung des Stadtbusverkehrs (PaderSprinter GmbH) durchzuführen, um die Rahmenbedingungen für die weitere Vorgehensweise für den langfristigen Ausbau des städtischen ÖPNV-Angebots zu erhalten. Die Machbarkeitsstudie soll die Potentiale einer Taktverdichtung zur Erschließung weiterer Fahrgäste untersuchen und mit dem hierfür erforderlichen betrieblichen und Infrastrukturellen Aufwand gegenüberstellen. Zudem sollen die Möglichkeiten zur Ergänzung des ÖPNV-Angebots durch On-Demand-Verkehr aufgezeigt werden. Die Projektsteuerung und fachliche Korrespondenz erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der PaderSprinter GmbH.

Das historisch gewachsene Verkehrsangebot des Stadtverkehrs Paderborn basiert auf Linien, welche im 30-Minuten-Takt verkehren. Auf Überlagerungsabschnitten ergänzen sich diese zu einem (teilweise angenäherten) 15-Minuten-Takt. Die derzeitigen Fahrzeugfolgezeiten lassen eine mehr oder weniger spontane ÖPNV-Nutzung i.d.R. nicht zu. In den letzten Jahren wurde zwar die Tages-Taktung insbesondere an Sonntag-Vormittagen und an Samstagen zeitlich ausgeweitet. „Echte“ Taktverdichtungen gab es jedoch nicht.

Angesichts des anhaltenden Bevölkerungswachstums der Stadt Paderborn, aber auch der aktuellen Diskussion im Rahmen des Zielkonzepts des Integrierten Mobilitätskonzepts, stellt sich die Frage, wie den künftigen Anforderungen an die Attraktivität und Leistungsfähigkeit des ÖPNV begegnet werden kann.

Die Untersuchung dient insbesondere

- der Untersuchung der Möglichkeiten bzgl. einer möglichen Taktverdichtung und Angebotsergänzung durch On-Demand-Verkehre,

- der Abschätzung der sich daraus ergebenden Anforderungen an das kommunale Verkehrsunternehmen PaderSprinter bzgl. Investitionen in Fahrzeuge und Anlagen sowie bei der Entwicklung des Personalbestands und
- der Abschätzung der sich daraus ergebenden Anforderungen an die Stadt Paderborn v.a. hinsichtlich Infrastrukturbedarfe (Haltestellenausbau, Sonderspuren, etc.).
-

Hierfür soll ein geeignetes Fachbüro beauftragt werden, welches in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der PaderSprinter GmbH die Machbarkeitsstudie zur Angebotserweiterung des Stadtbusverkehrs durchführt.

Nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Vergabeportal OWL wurden die Ausschreibungsunterlagen an vier Büros versandt. Von den aufgeforderten Büros haben drei fristgerecht ein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden nach folgenden Kriterien gewertet:

- Preis (Gewichtung 40%)
- Qualität der Methodik (Gewichtung 60%)

Die drei Anbieter wählen sehr unterschiedliche Herangehensweisen zur Lösung der Aufgabenstellung. Insgesamt betrachtet sind die Angebote aller drei Wettbewerber hinsichtlich der Qualität der Methodik jedoch gleich zu bewerten. Der Preis ist daher der ausschlaggebende Faktor, weshalb das Angebot der GVS GmbH das wirtschaftlichste ist. Deshalb wird vorgeschlagen, den Auftrag des Aufbaues eines Verkehrsmodells an das GVS GmbH zu vergeben.

Die Angebote liegen preislich zwischen 56.287,00 € und 82.738,32 € brutto. Kalkuliert wurde mit einem Budget von 60.000 € brutto.
Das Angebot des Büros „GVS GmbH, Hannover“ ist im Vergleich mit den Angeboten der anderen Mitbewerber als das wirtschaftlichste Angebot einzustufen.

Haushaltsmittel sind unter dem Sachkonto 529100 im Stadtamt 61 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus den §11.2-Mitteln der ÖPNV-Pauschale.
Das Rechnungsprüfungsamt hat der Vergabe zugestimmt.

Es wird vorgeschlagen, die Leistungen nach Wertung der Zuschlagskriterien an das Büro „GVS GmbH, Hannover“ zu einem Angebotspreis von 56.287,00 € brutto zu vergeben.

Der Bürgermeister
i.V.

Claudia Warnecke
Technische Beigeordnete

Anlage

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung der Maßnahme:	Auftragsvergabe Machbarkeitsstudie zur Angebotserweiterung des Stadtbusverkehrs in Paderborn
Im Haushalt veranschlagt:	Ja
Teilplan (Bezeichnung):	1205 - ÖPNV
Sachkonto-Nummer: 529100	Sachkonto Bezeichnung: Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Investitionsnummer:	Investitions-Bezeichnung:
Höhe des Aufwandes:	56.287,00 €
Höhe der Auszahlung:	0,00 €
Zuwendungen /Beiträge Dritter:	
Höhe des Ertrages:	0,00 €
Höhe der Einzahlung:	0,00 €
Finanzielle Auswirkung je Folgejahr:	
Abschreibung:	0,00 €
Auflösungsbetrag Sonderposten:	0,00 €
Sonstige Aufwendungen: (Sach-, Personal-, Finanzaufwendungen etc.)	0,00 €

Bemerkung der Dienststelle:

Stellungnahme des Kämmerers:

☐ Eine Stellungnahme des Kämmerers bzw. der Amtsleitung des Amtes für Finanzen liegt vor, sie ist als Anlage beigefügt.

_____

Kämmerer/Amtsleitung Amt für Finanzen

Wertungsmatrix IMOK

Anbieter			**GVS**
Preis (40%)			
Angebotssumme (brutto)	62.808,20 €	82.738,32 €	56.287,00 €
Punkte	3,6	2,7	4,0
Qualität der Methodik Bestandsaufnahme und Konzepterstellung (60%)			
Punkte	4,0	4,0	4,0
Ergebnis Punkte	7,6	6,7	8,0
Ergebnis Rang	2	3	1

niedrigste Angebotssumme (für Berechnung) 56.287,00 €